



Schweizerischer Verband für Pferdesport  
Fédération Suisse des Sports Equestres  
Federazione Svizzera Sport Equestri  
Swiss Equestrian Federation

Papiermühlestrasse 40 H  
Box 726, CH-3000 Bern 22  
Tel. 031 335 43 43  
Fax 031 335 43 58  
info@fnch.ch

**Disziplin Springen**

# **Reglement Schweizermeisterschaft Springen Junioren und Junge Reiter**

## **1. Teilnahmeberechtigung**

Jede/r Reiter/in und jedes Pferd kann nur an einer Schweizermeisterschaft der Disziplin Springen teilnehmen. Die Teilnahme an den Schweizermeisterschaften *Pony und Junioren* im gleichen Jahr ist gestattet.

Die Schweizermeisterschafts-Teilnehmer/innen müssen die Schweizer Staatsbürgerschaft besitzen, Liechtensteiner Staatsangehörige oder in der Schweiz wohnhafte Ausländer mit C-Bewilligung sein und dürfen international für kein anderes Land mehr starten.

### **1.1 Qualifikationsprüfungen**

Als Qualifikationsprüfungen gelten alle offiziellen Prüfungen der Kategorien R/N130/135 für Junioren bzw. der Kategorien N140/145/150/155 für Junge Reiter seit der Schweizermeisterschaft des Vorjahres.

### **1.2 Qualifikationsbedingungen**

Der oder die amtierende Schweizermeister/in ist automatisch für die Schweizermeisterschaft qualifiziert.

Für die Schweizermeisterschaft qualifiziert sind weiter alle Reiterinnen und Reiter, welche über mindestens zwei Klassierungen innerhalb der 30% der Gestarteten an Qualifikationsprüfungen gemäss Ziffer 1.1 verfügen.

Bezüglich Resultaten an nationalen und internationalen Prüfungen im Ausland gelten folgende Bedingungen: 30% der Klassierten nur von Prüfungen, die den Anforderungen der Prüfungen gemäss Ziffer 1.1 entsprechen. Die Resultate und die Ausschreibungen von nationalen Prüfungen im Ausland müssen mit allen Angaben (inkl. Pass-Nr. und Lizenz-Nr.) vom Teilnehmenden innerhalb von 10 Tagen nach der Veranstaltung der Geschäftsstelle SVPS zur Registrierung zugestellt werden. Die Geschäftsstelle SVPS ist nicht verantwortlich für die Erfassung von Resultaten, die nicht ordnungsgemäss gemeldet werden.

### **1.3 Kontrolle**

Die Kontrolle der Qualifikationsbestimmungen wird durch die Geschäftsstelle SVPS wahrgenommen. Im Ausland erzielte Resultate an nationalen Prüfungen, welche nicht gemäss Punkt 1.2 ordnungsgemäss gemeldet wurden, werden nicht berücksichtigt.

Die Geschäftsstelle SVPS führt auf dem Internet ([www.fnch.ch](http://www.fnch.ch)) eine Liste der qualifizierten Reiter/innen Junioren und Junge Reiter für die folgende Schweizermeisterschaft.



## 2. Nennungen

Die Teilnehmenden der Schweizermeisterschaft haben sich bis spätestens am Nennschluss beim Veranstalter anzumelden. Die qualifizierten Reiter/innen müssen bis spätestens 24 Stunden vor der ersten Prüfung ihre Teilnahme oder ihren Verzicht dem Veranstalter bekannt geben.

Die Nennung für die Schweizermeisterschaft erfolgt ohne Angabe des Pferdes.

Das Nenngeld für die Schweizermeisterschaft entspricht zwei Prüfungen der Kategorie R/N130/135 und einer Prüfung der Kategorie N140/145 für Junioren sowie zwei Prüfungen der Kategorie N140/145 und einer Prüfung der Kategorie N150/155 für Junge Reiter. Reiter/innen, die nicht für die dritte Prüfung qualifiziert sind, haben das Recht auf einen kostenlosen Start in einer Rahmenprüfung.

Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss auf das Konto des Veranstalters einbezahlt sein.

## 3. Stallungen und Identifikationskontrolle

Die Stallungen müssen gemäss FEI-Normen bereitgestellt und entsprechend abgetrennt, gesichert und überwacht werden. Pferde für die Rahmenprüfungen können in den SM-Stallungen eingestellt werden, unterliegen aber den gleichen Bestimmungen wie die SM-Pferde.

Pferde, die an der Schweizermeisterschaft teilnehmen, müssen zwingend in den offiziellen Turnierstallungen einquartiert werden. Vor dem Einstellen findet für sämtliche Pferde eine Signalementskontrolle und ein Vet-Check statt. Die Pferde sind dazu mit Zaum und dem Pferdepass, aber ohne Gamaschen resp. Bandagen vorzuführen.

Die Pferdepässe bleiben bis zum Ende der SM beim Veranstalter und werden nach erfolgter Schlussabrechnung zurückgegeben.

## 4. Austragungsmodus

Die Schweizermeisterschaft erstreckt sich über drei Prüfungen und drei Tage. Pro Tag findet eine Prüfung statt. Das Total aller drei Prüfungen ergibt das Endresultat der SM.

Die Reiter/innen haben freie Wahl des Pferdes. Die gemeldeten Pferde dürfen am ersten Tag vor der ersten Prüfung noch an einer anderen Prüfung teilnehmen (Warm up).

Die Startreihenfolge für die erste Qualifikationsprüfung wird durch frühzeitige Auslosung bestimmt. Bei der Auslosung muss der Jurypräsident und mindestens ein/e Reiter/in, der/die die SM bestreitet, anwesend sein. Die Teilnehmenden der SM müssen spätestens anlässlich der Startauslosung bekannt geben, welches Pferd sie an der Meisterschaft reiten.



Es muss eine der zwei folgenden Austragungsvarianten angewendet werden:

<b>Variante A</b>
<b>Erster Tag</b>
Warm up
<b>Zweiter Tag</b>
Erste Qualifikationsprüfung
<b>Dritter Tag</b>
Zweite Qualifikationsprüfung
<b>Vierter Tag</b>
Finalprüfung

<b>Variante B</b>
<b>Erster Tag</b>
Warm up
Erste Qualifikationsprüfung
<b>Zweiter Tag</b>
Zweite Qualifikationsprüfung oder Ruhetag
<b>Dritter Tag</b>
Ruhetag oder zweite Qualifikationsprüfung
<b>Vierter Tag</b>
Finalprüfung

#### **4.1 Warm up**

Der Veranstalter führt ein Warm up zur Schweizermeisterschaft durch. Startberechtigt sind maximal 2 Pferde pro SM Junioren / Junge Reiter-Teilnehmer/in. Erst nach dem Warm up muss sich der Reiter /die Reiterin für eines dieser Pferde entscheiden (spätestens anlässlich der Startauslösung der ersten Prüfung).

Das Tenue ist frei. Reitstiefel oder Reitstiefelimitation gemäss SR 2007 Pt. 7.7 Ziff. 1 Buchst.a) und Helm mit Dreipunktbefestigung sind Vorschrift.

Für das Warm up gibt es keine Klassierung und es werden keine Preise abgegeben. Das Nenngeld ist im Nenngeld für die SM inbegriffen.

#### **4.2 Erste Qualifikationsprüfung**

##### **4.2.1 Junioren**

Die erste Qualifikationsprüfung entspricht einem Schwierigkeitsgrad der Kategorie R/N130 und wird gerichtet nach Wertung A mit Zeitmessung.

Wird ein Teilnehmer ausgeschlossen oder beendet er den Parcours aus irgendeinem Grund nicht, wird ihm die Punktzahl des schlechtesten Teilnehmers plus 20 Punkte Strafe angerechnet. Es ist sein Zwischenresultat für die SM.

Das Prüfungsklassement entspricht gleichzeitig dem Zwischenstand der SM.

##### **4.2.2 Junge Reiter**

Die erste Qualifikationsprüfung entspricht einem Schwierigkeitsgrad der Kategorie N140 und wird gerichtet nach Wertung C.

Die Ergebnisse pro Teilnehmer/in werden in Punkte konvertiert, indem man die das Resultat mit dem Koeffizienten 0.50 vervielfacht; das Ergebnis muss auf 2 Dezimalstellen korrekt sein. Die zweite Dezimalstelle wird ab .005 aufgerundet und unter .004 abgerundet.



Die/der Teilnehmende mit der niedrigsten Anzahl Punkte erhält nach dieser Umwandlung null Strafpunkte, den anderen Teilnehmern, wird die Punktzahl des Siegers von ihren Strafpunkten abgezogen.

Wird ein Teilnehmer ausgeschlossen oder beendet er den Parcours aus irgendeinem Grund nicht, wird ihm die Strafpunktzahl des schlechtesten Teilnehmers plus 20 Punkte Strafe angerechnet. Wenn der Teilnehmer selbst bis zum Zeitpunkt des Ausschlusses oder der Aufgabe das schlechteste Resultat erreicht, wird dieses als das schlechteste Resultat angerechnet und er erhält zusätzlich 20 Strafpunkte. Das Hinzufügen der 20 Strafpunkte wird erst nach der Konvertierung der Resultate in Strafpunkte vollzogen. Es ist sein Zwischenresultat für die SM.

Das Prüfungsklassement entspricht gleichzeitig dem Zwischenstand der SM.

### **4.3 Zweite Qualifikationsprüfung**

Die zweite Qualifikationsprüfung entspricht einem Schwierigkeitsgrad der Kategorie R/N135 für Junioren und N145 für Junge Reiter und wird gerichtet nach Wertung A mit Zeitmessung.

Startberechtigt in dieser Prüfung sind nur Reiter/innen und Pferde, welche an der ersten Qualifikationsprüfung teilgenommen haben. Die Startreihenfolge entspricht der umgekehrten Reihenfolge des Klassements der ersten Qualifikationsprüfung.

Für diese Prüfung wird ein separates Klassement erstellt. Am Ende dieser zweiten Prüfung wird ein Zwischenklassement der SM durch Addition der Strafpunkte aus erster und zweiter Prüfung erstellt.

### **4.4 Finalprüfung**

Die dritte Prüfung entspricht dem Schwierigkeitsgrad der Kat. N145 für Junioren und N150 für Junge Reiter. Sie wird in zwei Umgängen durchgeführt nach Wertung A mit Zeitmessung, zweiter Umgang reduziert. Zwischen den beiden Umgängen soll eine Pause von ca. 30 Minuten eingeschaltet werden. Bei Punktgleichheit auf den Medaillenrängen findet ein einmaliges Stechen nach Wertung A mit Zeitmessung statt. Sollten zwei Stechen notwendig sein, findet das Stechen um den dritten Platz vor dem Stechen um den Sieg statt.

Startberechtigt sind die 10 Bestklassierten aufgrund des Zwischenklassementes nach der ersten und der zweiten Qualifikationsprüfung, sowie alle Reiter/innen mit einer Differenz von maximal 8 Strafpunkten zum 10. Klassierten.

Die Startreihenfolge des ersten Umganges entspricht der umgekehrten Reihenfolge des Zwischenklassementes nach den zwei Qualifikationsprüfungen. Die Startreihenfolge des zweiten Umganges entspricht der umgekehrten Reihenfolge des Zwischenklassementes nach zwei Prüfungen und erstem Umgang der dritten Prüfung. Bei Punktgleichheit gilt die Reihenfolge des ersten Umganges. Für ein allfälliges Stechen gilt die Startreihenfolge des 2. Umganges der Finalprüfung.

Ein Prüfungsklassement wird nicht erstellt.



## 5. Parcours

### 5.1 Hindernisse und Parcoursmasse Junioren

	Warm up	Erste Qualifikationsprüfung	Zweite Qualifikationsprüfung	Finalprüfung		
				1. Umgang	2. Umgang	Stechen/Medaillen
Kategorie	R/N120	R/N130	R/N135	N145	N145	N145
Hindernisse	6-8	10-12	10-12	10-12	9	5
Hindernishöhe	115-120 cm	125-130 cm	130-135 cm	140-145 cm	140-145 cm	140-145 cm
Hindernisbreite	110-120 cm	130-160 cm	130-170 cm	140-180 cm	140-180 cm	140-180 cm
Wassergraben	überbaut 300-320 cm	offen 350-370 cm	ohne	offen 350-370 cm	ohne	ohne
Parcourslängen	60 Sekunden je Reiter	450-600 m	450-600 m	450-600 m	400-500 m	
Tempo (m / Min.)	max. 60 Sekunden	350	350	350	375	375
Wertung		A mit ZM	A mit ZM	A mit ZM	A mit ZM	A mit ZM
Kombinationen	1 x A-B	2 x A-B oder 1 x A-B 1 x A-B-C	1 x A-B 1 x A-B-C	1 x A-B 1 x A-B-C	1 x A-B-C oder 1 x A-B	1 x A-B

### 5.2 Hindernisse und Parcoursmasse Junge Reiter

	Warm up	Erste Qualifikationsprüfung	Zweite Qualifikationsprüfung	Finalprüfung		
				1. Umgang	2. Umgang	Stechen/Medaillen
Kategorie	R/N130	N140	N145	N150	N150	N150
Hindernisse	6-8	10-12	10-12	12-14	9	5
Hindernishöhe	125-130 cm	135-140 cm	140-145 cm	145-150 cm	145-150 cm	145-150 cm
Hindernisbreite	120-130 cm	140-170 cm	140-180 cm	150-190 cm	150-190 cm	150-190 cm
Wassergraben	überbaut 320-350 cm	offen 350-370 cm	ohne	offen 370-400 cm	ohne	ohne
Parcourslängen	60 Sekunden je Reiter	450-600 m	450-600 m	450-600 m	400-500 m	
Tempo (m / Min.) Nach Absprache Jury / Verantw. PB	max. 60 Sekunden	Erlaubte Zeit 120 Sekunden	350	375 / 400	375 / 400	375 / 400
Wertung		C	A mit ZM	A mit ZM	A mit ZM	A mit ZM
Kombinationen	1 x A-B	2 x A-B oder 1 x A-B 1 x A-B-C	1 x A-B 1 x A-B-C	1 x A-B 1 x A-B-C	1 x A-B-C oder 1 x A-B	1 x A-B



### **5.3 Junioren und Junge Reiter**

Der 2. Umgang der Finalprüfung führt über einen neuen Parcours, der durch die Konkurrenten neu besichtigt werden kann. Ein eventuelles Stechen kann sich aus Hindernissen vom ersten und zweiten Umgang oder nur aus dem zweiten Umgang zusammensetzen; sie sind auf dem Parcoursplan entsprechend zu vermerken.

Diese Richtlinien (Anforderungsprofil an eine SM) sind bestmöglich einzuhalten. Abweichungen aufgrund von schlechtem Wetter, Bodenverhältnissen, Umfeld, usw. sind mit dem Chef Sport und dem Leiter der Disziplin Springen abzusprechen.

## **6. Schlussklassesment**

Das Schlussklassesment wird erstellt durch Addition der Strafpunkte und der Zeit aus allen drei Prüfungen (zwei Qualifikationsprüfungen und Finalprüfung).

## **7. Preisgelder**

Es sind folgende Mindestpreise auszuzahlen:

### **7.1 Erste und zweite Qualifikationsprüfung**

Für jede Prüfung wird ein Prüfungsklassesment erstellt, wobei je 30% der Gestarteten zu klassieren sind. Die minimale Preissumme beträgt für den ersten Rang in der ersten Qualifikationsprüfung CHF 500.— für Junioren und CHF 800.— für Junge Reiter, für die zweite Qualifikationsprüfung CHF 700.— für Junioren und CHF 1'000.— für die Jungen Reiter. Die Abstufung erfolgt gemäss SR 2007 Pt. 3.5.

### **7.2 Finalprüfung**

Nach der dritten Prüfung wird das SM-Klassesment erstellt. Die minimale Preissumme des Schlussklassesmentes beträgt für den ersten Rang CHF 1'000.— für Junioren und CHF 1'500.— für Junge Reiter. Die Abstufung erfolgt gemäss SR 2007 Pt. 3.5. Es werden alle Reiter/innen klassiert, welche die Finalprüfung beendet haben.

## **8. Schlussbemerkung**

Nach dem Vet-Check darf das Pferd nur noch durch den/die Teilnehmer/in geritten werden.

Bei eventuellen Unklarheiten in Bezug auf die SM Teilnahmen/Einschreibungen ist der Chef Sport zu kontaktieren.

Unklarheiten, Unstimmigkeiten und spezielle Entscheidungen werden vor Ort in Absprache zwischen dem Leitungsteam der Disziplin Springen und dem Jurypräsidenten geregelt. Das Leitungsteam der Disziplin Springen trifft dabei den endgültigen Entscheid.

Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen dem deutschen und dem französischen Text ist der deutsche Text verbindlich.

*Genehmigt durch das Leitungsteam Springen am 29.11.2010.*